

Plattform für Frankfurter Ostermarsch 2026

Für 2026 ergeben sich für Friedensaktivitäten vielfältige Herausforderungen:

Innenpolitische Herausforderungen aus friedenspolitischer Sicht sind für uns:

- Der geplante **Rückbau des Sozialstaates** zugunsten der militärischen Aufrüstung betrifft unmittelbar große Teile der Bevölkerung und muss im engen Zusammenhang gesehen werden.
- Die **Reaktivierung der Wehrpflicht** und eine Einführung von Zwangsdiensten stößt auf großen Widerstand in der Jugend.
- Die **zunehmende Repression** gegen friedenspolitische Aktionen und Aktivisten sowie gegen kritische Publizisten eskaliert bis hin unter Verletzung elementarer Menschenrechte durch EU-Sanktionen.

Internationale Solidarität ist vor allem in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet angesichts der multi-ethnischen Bevölkerungsstruktur ein beherrschendes Thema. Die weltweiten Konfliktherde sind kaum noch überschaubar und können von uns nur anhand direkt vorhandener Betroffenheit von ethnischen Communities benannt werden:

- **Palästina** mit fortgesetztem Genozid im Gazastreifen und Siedlerterror im Westjordanland
- **Venezuela** als Protest gegen die US-Aggression
- **Kurdische Regionen** in Syrien als Protest gegen andauernden Terror seitens der Machthaber in Syrien und der Türkei
- **Iran** mit massenhaften Protest gegen Repression des herrschenden Regimes bei gleichzeitig vorhandener, kontraproduktiver Einmischung von Außen

Eine **Schlüsselrolle der deutschen Politik** ergibt sich bei folgenden Themen:

- Die geplante **Stationierung von US-Mittelstreckenraketen** mit potenziell atomaren Bewaffnung im Herbst dieses Jahres stellt für uns alle eine existenzielle Bedrohung dar, die unseren massiven Widerstand erfordert.
- Der **Ukrainekrieg** wird immer brutaler und dessen Beendigung erfordert die Bereitschaft der europäischen NATO-Staaten zu diplomatischen Kompromissen und Bereitschaft für eine dauerhafte Friedenslösung unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen aller Beteiligten.
- Die Probleme von **Umwelt- und Klimaschutz** werden sowohl regional wie auch global immer gravierender. Zu deren Bewältigung wäre nur ein Bruchteil der durch militärische Aufrüstung gebundenen bzw. verschlingenden Ressourcen notwendig.
- Für das Ende des **Geozid an den Palästinensern** ist die Zurückhaltung und Beschwichtigung gegenüber der israelischen Politik notwendig. Eindeutige Kritik aus Deutschland wäre ein wahres Bekenntnis zu den Lehren aus der deutschen Geschichte.

Beim diesjährigen Ostermarsch wollen wir mit der ganzen Bandbreite friedenspolitischer Aktivitäten und spezifischen Forderungen an die Bundesregierung präsent sein, um damit auch große Teile der Bevölkerung für ihre elementaren Interessen zu sensibilisieren und mobilisieren.